



Schwyz, 14. Dezember 2022

STELLUNGNAHME ZUR WEITERFÜHRUNG DES KINDERPARLAMENTS

Die Fraktionen des Schwyzer Kantonsrates stellen eine Weiterführung des Kinderparlaments sicher. Die Mitglieder der ehemaligen IG Schwyzer Kinderparlament zeigen sich darüber erfreut und werden die Nachfolgeorganisation bestmöglich unterstützen.

Im Mai hat der Kantonsrat denkbar knapp einen Vorstoss von Die Mitte und SP zur Weiterführung des Schwyzer Kinderparlaments durch den Kanton abgelehnt. Die Enttäuschung seitens der ehemaligen IG Schwyzer Kinderparlament, welche das Parlament für Kinder seit 2014 ehrenamtlich führte, war gross. Die Mitglieder der IG sind überzeugt, dass ein Patronat des Kinderparlaments durch den Kanton die beste Lösung gewesen wäre, welche eine langfristige Weiterführung sicherstellen kann.

Kinderparlament wird vom Chindernetz profitieren

Mit der nun von allen Kantonsratsfraktionen unterzeichneten Vereinbarung zur Fortführung des Kinderparlaments, welche eine Finanzierung mit Geldern aus dem Lotteriefonds und einer Anbindung an das Chindernetz Kanton Schwyz vorsieht, konnte eine sehr gute Alternativlösung erreicht werden. Wir als Mitglieder der ehemaligen IG Schwyzer Kinderparlament wurden vom initiiierenden FDP-Kantonsrat Josef Marty früh in den Prozess einbezogen – was wir sehr schätzten. In Zusammenarbeit mit dem Chindernetz Kanton Schwyz hat er eine Lösung erarbeitet, welche das Weiterbestehen des Parlaments sichern wird.

Insbesondere freut uns, dass mit dem Chindernetz die passende Institution für die Organisation des Kinderparlamentes gefunden werden konnte. Von der fachlichen Nähe zu Themen, welche die Kinder und Jugendlichen im Kanton bewegen, und der guten Vernetzung wird das Parlament definitiv profitieren. Die IG Schwyzer Kinderparlament hatte sich immer eine solche Geschäftsstelle gewünscht, welche die operativen Aufgaben übernimmt, scheiterte jedoch an der Finanzierung. Damit hätten sich die Mitglieder des IG-Vorstandes ganz auf die Weiterentwicklung und Lobbyarbeit des Parlaments konzentrieren können.

Die Politik in der Verantwortung

Diese Aufgabe übernehmen nun die Vertreter der Fraktionen im neugebildeten Steuerungsausschuss. Wir begrüssen die breite Abstützung in der Schwyzer Politlandschaft sehr und hoffen, dass sich die Politikerinnen und Politiker für die Anliegen der Kinder einsetzen und diese in das «grosse» Parlament tragen werden. Wir wünschen uns, dass die politische Unabhängigkeit des Parlaments, auf welche die IG viel Wert legte, weiterhin gewahrt und den Kindern in der thematischen Ausgestaltung der Sessionen den ihnen zustehenden Freiraum gewährt werden.

Die Mitglieder der IG Schwyzer Kinderparlament werden das Chindernetz auf dessen Wunsch bei Bedarf in organisatorischen Belangen beraten und unterstützen. Sie sind und werden jedoch nicht Teil der neuen Organisation. In den nächsten Monaten übergibt die IG sämtliche noch bestehenden Drucksachen und Materialien des Kinderparlaments, dessen Erscheinungsbild sowie die Website kostenfrei zur Weiternutzung dem Chindernetz.

Medienkontakt

Andreas Oppliger, Kommunikationsverantwortlicher, 076 545 16 18